

Vorwort

Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten sind wichtige Bausteine non-formaler Bildung: So können Kindern, Demokratie in einem geschützten Raum aktiv (er)leben, demokratische Prozesse kennenlernen und ihre Demokratiekompetenzen entwickeln und stärken.

Non-formale und politische Bildung verfolgen hier die gleichen Ziele: Kinder als Bürger*innen sehen und sie dabei unterstützen, ihre Interessen zu erkennen und sich für diese, im Sinne des Gemeinwohls, einzusetzen. Es geht darum, Engagement sowie die dazu nötigen Kompetenzen, wie z.B. Verantwortungsbewusstsein, Dialog- und Konfliktfähigkeit sowie Perspektivenübernahme zu fördern. Kindercomités sind in den Augen der Stiftung *Zentrum fir politesch Bildung* (ZpB) ein geeignetes Format, Kinder in Planungs-, Entscheidungs- und Konfliktlösungsprozesse einzubinden.

Das ZpB organisiert seit einigen Jahren regelmäßig Weiterbildungen zur Ein- und Durchführung eines Kindercomités. Aus diesen Fortbildungen und dank zahlreicher Gespräche und Hospitationen ist das vorliegende Praxismaterial entstanden, das Fachkräften einer Maison Relais helfen kann, ein solches Comité aufzubauen und erfolgreich durchzuführen.

Das *Zentrum fir politesch Bildung* wünscht allen Erwachsenen und Kindern viel Erfolg und viel Spaß auf diesem Weg.

Impressum

Herausgeber:

Zentrum fir politesch Bildung,

Fondatioun d'utilité publique, RCSL G236 · 138, Boulevard de la Pétrusse · L-2330 Luxembourg · www.zpb.lu

Autorenteam: Tom Ketter, Vanessa Reinsch

Grafik: Laurence Dostert

Illustrationen der Gefühlskarten, Rollenkarten, der Giraffe und des Wolfs: Vanessa Reinsch

Die Seiten 10, 11, 22, 33, 35 und 37 basieren auf Praxismaterial von *mateneen 2*.

Die Seiten 28 und 29 basieren auf Praxismaterial von *mateneen 5*.

Die Seite 12 basiert auf Praxismaterial von *mateneen 7*.

Der ZpB bedankt sich beim Kannergemengerot Bartreng, der die Vorlagen für die Materialien S. 41, 44 und 47 zur Verfügung gestellt hat.

ISSN:

2989-7041 (dt. Fassung Print)

2989-705X (dt. Fassung online)

2989-7068 (fr. Fassung online)

Praxismaterial – Kannercomité

Fondatioun Zentrum fir politesch Bildung
2023



I Hintergrundinformationen	Seite	Die 7 Fragen (um nichts zu vergessen).....	30
Was ist ein Kindercomité und was bewirkt es?.....	3	<i>☞ Roter Faden, um nichts Wichtiges zu vergessen.</i>	
Wie kann ein Kindercomité erfolgreich funktionieren?.....	4	Von der Idee zum Ziel.....	31
Welche Aufgaben hat die Begleitperson?.....	5	<i>☞ Hilft Kindern, aus einer ersten Idee ein präzises Projekt zu entwickeln.</i>	
Die Grundformen des Kindercomités.....	6	Der Dokumentationsbogen für Arbeitsgruppen.....	32
Wie kann ich die Einführung eines Kindercomités vorbereiten?.....	7	<i>☞ Wichtige Details zum Fortschritt und zur Zusammenarbeit werden festgehalten.</i>	
Wie kann ich die Mitentscheidung der Kinder planen?.....	8	Dokumentation für erste Planungsschritte.....	33
Wie kann ich das Projekt transparent planen?.....	9	<i>☞ Organisationshilfe, um erste Arbeitsschritte zu ordnen und festzuhalten.</i>	
Wie kann ich das Kindercomité sichtbar machen?.....	10	Die Mini-Zukunftswerkstatt „Unsere Traum-Maison-Relais“.....	34
II Die Sitzungen des Kindercomités		<i>☞ Die Methode hilft, Ideen zu finden, indem sich die Kinder die perfekte Maison Relais vorstellen. Die Aufgabe kann gut in zwei Phasen/Sitzungen durchgeführt werden.</i>	
Das Plakat: Wozu dient das Kindercomité?.....	11	<i>☞ Das Plakat verdeutlicht die Ziele, die mit einem Kindercomité verfolgt werden.</i>	
<i>☞ Das Plakat verdeutlicht die Ziele, die mit einem Kindercomité verfolgt werden.</i>		Konzentrationsübungen.....	35
Unsere Regeln für das Kindercomité.....	12	<i>☞ Am Anfang oder während der Sitzung können die Kinder durchatmen und Konzentration aufbauen.</i>	
<i>☞ Zu Beginn einer Amtsperiode werden zusammen mit den Kindern die Regeln aufgestellt, die als Basis für einen guten Umgang im Comité gelten.</i>		III Die Kommunikation: Erklärungen und Übungen	
Meine Anliegenkarten.....	13	Das Plakat: Die Giraffensprache.....	37
<i>☞ Themen, Ideen und Wünsche für die nächste Sitzung einreichen.</i>		<i>☞ Das Plakat zeigt, wie eine positive und gewaltfreie oder eine konfliktvolle Kommunikationsform aussehen kann.</i>	
Die Abstimmkarten.....	14	Das Plakat: Die Wolfssprache.....	38
<i>☞ Schnell und geheim über eine Frage abstimmen.</i>		<i>☞ Das Poster zeigt die Aspekte einer negativen und konfliktfördernden Kommunikation.</i>	
Die Gefühlskarten.....	15	Die Übung: Giraffensprache oder Wolfssprache.....	39
<i>☞ Als Einstieg in einer Sitzung nutzen oder um erste kleine Diskussionsimpulse zu geben.</i>		<i>☞ Anhand des Fragebogens kann herausgefunden werden, ob eine Aussage eher Elemente der Giraffensprache oder der Wolfssprache aufweist.</i>	
Die Rollenkarten.....	24		
<i>☞ Zu Beginn werden Aufgaben und Rollen transparent und verständlich verteilt.</i>			
Der Ablauf einer Kindercomitéssitzung.....	28		
<i>☞ Die Mitglieder des Kindercomités können jederzeit erkennen, in welcher Phase der Sitzung sie sich gerade befinden.</i>			
Die Protokollvorlage.....	29		
<i>☞ Während der Sitzung können schnell Beschlüsse, Aufgaben oder Termine festgehalten werden.</i>			

IV Wahlen: Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung

Die Eigenschaften der Vertreter*innen.....41

- ☒ *Die Wähler*innen sollen wichtige Eigenschaften für ihre künftigen Vertreter*innen auflisten.*

Das Wahlplakat.....42

- ☒ *Die Plakatvorlage gibt den Kandidat*innen die gleichen Chancen im Wahlkampf.*

Erklärung Kindercomité und Ablauf der Wahlen.....43

- ☒ *Diese Vorlage erklärt dem Personal die Wahlorganisation.*

Das ZpB bedankt sich beim Kannergemengerot Bartreng, der die Vorlagen für diese Materialien zur Verfügung gestellt hat.

Wahlen: Was ist wichtig?.....46

- ☒ *Das Plakat erklärt den Kindern den Wahlvorgang*

Das ZpB bedankt sich beim Kannergemengerot Bartreng, der die Vorlagen für diese Materialien zur Verfügung gestellt hat.

Der Wahlzettel.....47

- ☒ *Dieser Wahlzettel dient als Beispiel. In das Rechteck können beliebige Regeln zur Wahl eingetragen werden.*

Der Dankesbrief für Nichtgewählte.....48

- ☒ *Wenn ein*e Kandidat*in trotz ihres Engagements nicht gewählt wurde, kann die Leitung der Maison Relais mit dieser Danksagung ihre Anerkennung ausdrücken und das Engagement würdigen.*

Die Ideenliste.....49

- ☒ *Mithilfe dieser Liste sammeln die Mitglieder des neuen Comités Ideen für die erste Sitzung.*

Das ZpB bedankt sich beim Kannergemengerot Bartreng, der die Vorlagen für diese Materialien zur Verfügung gestellt hat.



Was ist ein Kindercomité und was bewirkt es?

Als Kindercomité kann jede Versammlung bezeichnet werden, in der sich Kinder als Vertreter*innen aller Kinder der Maison Relais treffen, um über Probleme und Konflikte zu beraten, Ideen zu entwickeln oder auch Projekte zu planen und durchzuführen. Da die Gemeinschaft, Zusammensetzung und Belegschaft einer Maison Relais selten der einer anderen Maison Relais gleichen, gibt es auch viele verschiedene Formen des Kindercomités.

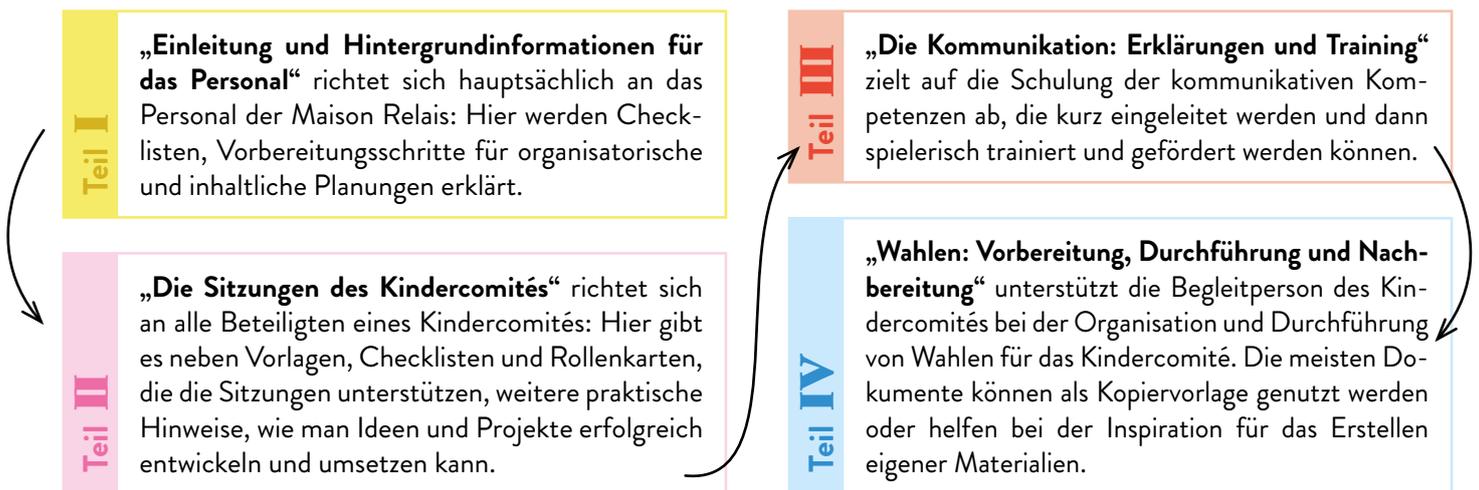
Das Kindercomité wird zu einem lebendigen demokratischen Instrument in einer Maison Relais: Kinder lernen, ihre Interessen einzubringen, sich für ihre Belange einzusetzen, zwischen eigenen Bedürfnissen und jenen der Gruppe zu entscheiden und ihren Lebensraum mit allen Beteiligten zu gestalten. Als Mitglieder eines Kindercomités lernen sie diskutieren, argumentieren, wählen, Projekte entwickeln sowie Verantwortung übernehmen und stärken somit ihre demokratischen Kompetenzen. Das Kindercomité ist also ein praktischer Ansatz, der Kinder darin befähigt, sich als Kind und später als erwachsene Person aktiv an gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen. Außerdem erlaubt ein solches Comité Kindern, Rechte und Pflichten wahrzunehmen und sich intensiver mit der Betreuungsstruktur zu identifizieren. Indem die Perspektive der Kinder stärker berücksichtigt wird, werden Probleme besser erkannt und es wird ein Ort für alle geschaffen.

Indem eine Einrichtung ein Kindercomité einführt, kann sie ihrem Anspruch gerecht werden, Mitbestimmung und Selbstbestimmung zu fördern, so wie es unter anderem im Handlungsfeld „Werteorientierung, Demokratie und Partizipation“ des Bildungsrahmenplans¹ zur non-formalen Bildung erläutert wird.

An wen richtet sich das Material und wie kann es genutzt werden?

Die hier vorgestellten Praxismaterialien sind für Einsteiger*innen und Erfahrene in Sachen Kindercomité gedacht. Sie sind in vier verschiedene Kategorien aufgeteilt und richten sich sowohl an das Personal wie auch direkt an die Kinder der Maison Relais. Bestimmte Materialien können auch nach Belieben umgestaltet werden, um besser auf die Bedürfnisse der verschiedenen Maison Relais einzugehen.

Wie ist das Material aufgebaut?



Wir wünschen Ihnen viel Spaß und viel Erfolg bei der Begleitung und Betreuung Ihres Kindercomités.



¹ Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse & Service National de la Jeunesse Luxembourg. Nationaler Rahmenplan zur non-formalen Bildung im Kindes- und Jugendalter, 2021, bei: https://www.enfancejeunesse.lu/wp-content/uploads/2021/09/Rahmenplan_DE_14092021_WEB.pdf



Wie kann ein Kindercomité erfolgreich funktionieren?

Praktische Erfahrungen zeigen, dass der Erfolg eines Kindercomités durch verschiedene Faktoren positiv beeinflusst wird. Folgende Liste zählt die wichtigsten Fragestellungen auf:

Die Vorbereitung

- Rahmen setzen:
 - Bei welchen Themen hat das Kindercomité Mitspracherecht?
 - Datum, Ort und Dauer der Sitzung klären und allen Beteiligten mitteilen
 - Größe des Kindercomités verbindlich festlegen
 - Feste Begleiter*innen des Kindercomités festlegen
- Möglichst viele Mitglieder des gesamten Teams am Planungsprozess teilhaben lassen, damit das Projekt von der ganzen Einrichtung getragen wird
- Daseinsberechtigung, Zielsetzung und Arbeitsweise allen Akteuren des Hauses erklären
- Informationsaustausch zwischen Kindern der Maison Relais und dem Kindercomité sicherstellen
- Fokus auf Projektentwicklung legen
(Konfliktlösung soll nicht im Mittelpunkt der Sitzungen stehen)
- Dem Kindercomité einen festen Platz im Alltag der Maison Relais einräumen
- Sichtbarkeit des Kindercomités gewährleisten

Die Sitzungen

- Sitzungen zeitlich begrenzen
- Sitzungen regelmäßig durchführen
- Verantwortung, Aufgaben oder Rollen transparent festlegen
- Themen und Projekte in kleine Schritte aufteilen
- Beschlüsse verbindlich umsetzen
- Mandate verbindlich gestalten
- Ergebnisse oder Protokolle der Sitzungen in einem Ordner sammeln
- Kleine und übersichtliche Projekte bevorzugen, bei großen Projekten Zwischenschritte einplanen
- Die Kinder für ihren Zeitaufwand und ihr Engagement loben

Die Nachbereitung der Sitzungen

- Das Team regelmäßig über die Arbeit des Kindercomités informieren
- Sitzungen inhaltlich vorbereiten
- Die Arbeit des Kindercomités regelmäßig evaluieren – intern und extern
- Ergebnisse des Kindercomités archivieren
- Ergebnisse für alle sichtbar machen



Welche Aufgaben hat die Begleitperson?

- dem Kindercomité mit einer fragenden Haltung begegnen
- offen und geduldig sein
- Balance zwischen den eigenen Erwartungen und den Vorstellungen der Kinder finden
- das Kindercomité bei den einzelnen Schritten unterstützen und nicht bevormunden
- dem Kindercomité einen Rahmen vorgeben
- Fehler nicht als Misserfolg betrachten, sondern als Chance zur Reflexion und Weiterentwicklung
- das Kindercomité bei Fehlschlägen motivieren, weiter an den Zielen zu arbeiten
- sich bewusst werden, wo die eigenen Kompetenzen liegen und wo Unterstützung gebraucht wird
- herausfinden, in welcher Form die Kinder sich beteiligen möchten
- Schnittstellen zwischen den Interessen der Kinder und der Maison Relais finden und aufdecken
- beim Verteilen von Rollen und Aufgaben unterstützen
- Vertrauensverhältnis und ein gutes Klima für die Zusammenarbeit schaffen
- emotionale Unterstützung bieten
- den Kindern mit Anerkennung, Respekt und Wertschätzung begegnen
- Kinder motivieren: kleine Erfolge sichtbar machen, kurze Etappenziele definieren, Engagement anerkennen, ...
- Humor an den Tag legen
- die Kinder dabei unterstützen, sich selbst zu organisieren
- einzelne Projektschritte transparent darstellen
- den Teamgeist stärken
- Missverständnisse aufklären und Konflikte lösen



Die Grundformen des Kindercomités

Es gibt verschiedene Formen und Funktionsweisen, die ein Comité annehmen kann. Jede Form hat ihre Vorteile und Nachteile, verschiedene Formen können jedoch untereinander kombiniert werden und alle Formen sind anpassungsfähig. Grundsätzlich sollte die Grundform des Kindercomités zu Ihrer Einrichtung und den dortigen Voraussetzungen passen. Hier eine Auswahl möglicher Formen des Kindercomités:

„Klassisches Kindercomité“

Eine gewisse Anzahl von Kindern wird durch ein allgemeines Wahlverfahren in das Kindercomité gewählt. Dieser Rat tagt regelmäßig und besteht für eine festgesetzte Dauer.

+ Die gesamte Maison Relais ist repräsentiert. Das Besprechen von Alltagssituationen ist gut möglich. Der Austausch innerhalb der Maison Relais funktioniert relativ einfach.

- Das Comité wird durch die Besprechung vieler verschiedener Themen träge, da dies viel Zeit kostet. Jüngere Kinder haben Schwierigkeiten sich durchzusetzen. Da die verschiedenen Altersstufen unterschiedliche Bedürfnisse haben, ist es schwierig, einen Konsens bei verschiedenen Themen zu finden.

Stufenräte

Die Stufenräte richten sich nach Alter der Kinder. z. B.: Jeder Cycle hat einen Rat, der sich regelmäßig trifft und für eine festgesetzte Zeit besteht.

+ Projekte und Ideen in den entsprechenden Altersstufen können präziser erarbeitet werden. Die Belange aller Altersgruppen werden erkannt, verstanden und ernstgenommen. Jeder Rat kann nach notwendigen Bedürfnissen organisiert und abgehalten werden.

- Die verschiedenen Stufen bleiben unter sich, die „Kleinen“ lernen nicht von den „Großen“. Der Austausch innerhalb der Maison Relais ist schwieriger als bei einem klassischen Kindercomité.

Kommissionen

Das Kindercomité wird nach Themen/Projekten gegliedert. Interessierte lassen sich in die entsprechenden Kommissionen wählen und sind dann nur bis zum Ende des Projekts für Entwicklung/Diskussion und Abstimmung verantwortlich. Wenn das Projekt beendet wird, löst sich die Kommission wieder auf. Werden Kommissionen nach Themen gebildet, kommen die bestimmten Kommissionen nur dann zusammen, wenn in ihrem Themengebiet eine Idee oder eine Entscheidung bearbeitet werden soll. Diese Kommissionen können nach einer bestimmten Zeit neu zusammengestellt werden oder sie lösen sich nach jeder Entscheidung auf und werden für eine nächste Idee oder Entscheidung neu zusammengestellt.

+ Nur die am Projekt interessierten Kinder beteiligen sich. Dadurch ist die Motivation garantiert und es kann zielorientiert gearbeitet werden. Wegen des begrenzten Zeitrahmens bleibt die Motivation hoch.

- Es gibt keinen Platz für das Besprechen von Alltagssituationen oder Ideen.

Flexibles Kindercomité

Es werden nur die Delegierten zur Entwicklung/Diskussion und Abstimmung gebeten, die von der Idee oder dem Projekt betroffen sind. Anders als bei den Kommissionen wird der Rat allerdings für eine festgesetzte Dauer gewählt.

+ Nur die Betroffenen entscheiden, so kann ausgeschlossen werden, dass bestimmte Gruppen jede Entscheidung beeinflussen. Dadurch können auch Jüngere im Rat garantierten Einfluss bekommen, ohne dass Ältere dominieren.

- Nicht jeder kann bei jeder Abstimmung mitentscheiden.



Die Vorbereitungsfragen

Um ein Kindercomité erfolgreich zu planen und umzusetzen, ist es sinnvoll, sich im Vorfeld zu verschiedenen Fragen auszutauschen und eine gemeinsame Linie im Team festzulegen. Hierbei können folgende Vorbereitungsfragen helfen.

Bereiche der Mitbestimmung

- In welchen Bereichen oder bei welchen Themen darf das Kindercomité mitentscheiden / nicht mitentscheiden?
 - Hierfür bietet es sich an, den Tages- oder Wochenablauf der Maison Relais Schritt für Schritt durchzugehen, um keinen Bereich und kein Thema zu vergessen, die Partizipationsmöglichkeiten bieten könnten.
 - Mit welchen Argumenten werden den Kindern die Bereiche der Mitbestimmung erklärt?

Falls Kommissionen gegründet werden

- Welche Kommissionen sind nützlich?
- Wie werden die Kommissionen zusammengesetzt?
- Wie werden die Kommissionen betreut?
- Wie lange besteht eine Kommission?

Wahlen

- Wer wählt wen?
- Wie wird gewählt?
- Wie werden die Resultate veröffentlicht?
- Wie geht man mit den „Nichtgewählten“ um?
- Wie wird ein Nachrückverfahren aussehen?
- Wie lange behalten die Kinder ihr Amt/ihren Posten im Kindercomité?

Begleitung

- Wer ist die Begleitperson/das Begleiteteam?
- Welche Aufgaben hat die Begleitung?
- Welche Rechte und Sonderrechte hat die Begleitung und warum?
- Wie sieht die Begleitung von jüngeren und/oder schwierigen Kindern aus?

Organisation der Sitzungen

- Wann finden die Sitzungen statt?
- Wo finden die Sitzungen statt?
- In welchem Rhythmus finden die Sitzungen statt?
- Wer kann Themen einbringen?
- Wie können Themen eingebracht werden?
- Wo können Themen eingereicht werden?
- Was passiert mit eingereichten Themen, die nicht in den Klassenrat passen?
- Wer setzt den Ablauf (*Ordre du jour*) der Sitzung fest?
- Wer leitet die Sitzung?
- Werden Rollen verteilt? Welche? Wie oft werden die Rollen gewechselt?
- Wer verfasst das Protokoll? Welche Form hat das Protokoll? Wie wird es veröffentlicht oder verteilt?
- Wo wird alles aufbewahrt?



Die Mitentscheidung transparent gestalten

Wenn ein Kindercomité über gewisse Themen entscheiden darf, sollte sich das Team im Vorfeld darüber im Klaren sein, welche einzelnen Themenbereiche für die Mitentscheidung des Kindercomités geöffnet werden. Dies können zum Beispiel die Gestaltung der Räume, die Gestaltung eines neuen Spielplatzes oder die Aktivitäten der Maison Relais sein. Hier bietet es sich an, in den Teamversammlungen die einzelnen Themenbereiche des Alltags der Maison Relais aufzuschlüsseln und bei jedem einzelnen Punkt zu entscheiden, ob das Comité ein Mitentscheidungsrecht erhält oder nicht.

Die Kreuze in den Sparten zeigen, welche Gruppe bei den verschiedenen Punkten entscheiden kann.

Diese Entscheidung kann anschließend dem Kindercomité erklärt, verbildlicht und gegebenenfalls immer wieder angepasst werden.

Hier ein Beispiel einer solchen Tabelle:

Thema: **Draußen spielen**

Wer entscheidet?	Personal	Personal & Kinder	Kinder	Bemerkungen
Wann draußen gespielt wird			X	Solange es keine gesundheitlichen Einwände gibt
Welche Kleidung getragen werden muss		X		
Wo draußen gespielt wird			X	
Womit gespielt wird		X		
Wer die Aufsicht macht	X			
Wer die Regeln festsetzt	X			



Projekte des Kindercomités transparent planen

Möchte das Kindercomité ein Projekt planen, durchführen und erfolgreich abschließen, ist es sinnvoll, das Projekt in einzelne kleine Schritte zu unterteilen: So kann das Comité komplexere Aufgaben aufteilen und es gibt einen nachvollziehbaren roten Faden, der hilft, die Motivation aufrechtzuerhalten. Wichtig ist bei diesem Prozess auch, das Ziel des Projekts immer vor Augen zu haben.

Eine Tabelle ist nützlich für eine verständliche und transparente Planung: Hier sind die einzelnen Schritte sowie die untereinander aufgeteilten Zuständigkeiten klar zu erkennen. Mithilfe dieser Tabelle behalten alle im Team das Zielprojekt vor Augen.

Bei jedem einzelnen Schritt soll auf den Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess geachtet werden.

Wie plant man ein größeres Projekt im Kindercomité?

- Ein Projekt definieren ●
- Das Projektziel festlegen ●
- Aufgaben in einzelne Schritte aufteilen ●
- Schritte in die richtige Reihenfolge bringen ●
- Verantwortung verteilen ●
- Mündliche oder schriftliche Feedbackrunden in den Sitzungen des Kindercomités planen ●

Beispielplakat

Schwimmbadbesuch organisieren ●

Projekt:

Ziel: In der Gruppe einen schönen Nachmittag im Schwimmbad verbringen ●

Aufgaben: Datum finden, Genehmigungen einholen (Eltern, Maison Relais, ...) 3.
Transport organisieren (Möglichkeiten, Preise, Reservierung), Schwimmbad kontaktieren (Verfügbarkeit, Preise, ...), Elternbrief schreiben, Aufsicht planen, ...

4.	5.				
Reihenfolge	Verantwortung aufteilen	Kinder	Personal & Kinder	Personal	
1.	Datum finden	X			
2.	Schwimmbad kontaktieren	X			
3.	Transport organisieren		X		
4.	Aufsicht planen			X	
5.	Budget planen		X		
6.	Elternbrief schreiben	X			
7.	Genehmigungen einholen	X			



Die Sichtbarkeit des Kindercomités

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Sichtbarkeit des Kindercomités innerhalb und außerhalb der Maison Relais zu stärken. Einige Ideen sind hier aufgelistet:

Sichtbarkeit des Kindercomités innerhalb der Maison Relais:

- Vorstellung des Kindercomités in den einzelnen Gruppen
- Plakate aufhängen, die über die Arbeit des Kindercomités informieren
- Meckerkiste aufhängen
- Homepage des Trägers oder der Maison Relais nutzen*
- E-Mail-Adresse anlegen*
- Informationsbroschüren erstellen und verteilen
- Interessierte Kinder zu öffentlichen Versammlungen einladen
- Protokolle und weitere Dokumentationen innerhalb der Räumlichkeiten anbringen
- Dokumentation von Aktivitäten und Projekten, z. B. Fotos anbringen
- Wahlkampagne
- eine Zeitung für Kinder erstellen
- Abschlussfest mit Ehrung der engagierten Kinder organisieren
- Film, Video, Podcast erstellen und auf einem Bildschirm abspielen*

Sichtbarkeit des Kindercomités außerhalb der Maison Relais:

- Vorstellen des Kindercomités in Gemeinde, Gemeinderat, Jugendhaus, Vereinen usw.
- Anbringen von Plakaten in der Gemeinde
- das Kindercomité auf der Gemeindehomepage vorstellen
- Kontaktaufnahme und Vernetzung mit anderen Gremien (z. B. Jugendgemeinderat, Jugendkommission)
- Teilnahme an Stadtfesten, Wochenmärkten (z. B. mit Stand, Aktion)
- Aktionen starten, wie z. B. Umfragen, Flashmob
- Artikel in Regionalteil der Zeitung oder im „Gemengebuet“
- Homepage des Trägers der Maison Relais nutzen*
- E-Mail-Adresse anlegen*

* Unbedingt die Kinder- und Jugendschutzrichtlinien sowie Datenschutzrechte beachten! In diesem Fall müssen die Erwachsenen dabei helfen, die Accounts anzulegen, zu begleiten und zu pflegen. Außerdem müssen die Erziehungsberechtigten ihr Einverständnis erklären.



Wozu dient das Kindercomité?

Ich kann meine Ideen für meine Gruppe erklären

Ich kann meine Ideen für die Maison Relais erklären.

Ich kann sagen, wenn mir etwas nicht gefällt.

Ich kann Kindern danken und sie loben.

Ich kann zu jedem Thema meine Meinung äußern.

Ich kann das Kindercomité einschalten, um einen Streit zu lösen.

Ich kann mit abstimmen.

Ich kann Sachen verändern.

Ich kann helfen, Probleme zu lösen.



Unsere Regeln für das Kindercomité

Wir haben uns auf folgende Regeln geeinigt:

Datum:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Unterschriften aller Mitglieder des Kindercomités:



Die Anliegenkarten

Was möchtest du im Kindercomité besprechen?



- Ich finde gut, dass ...
- Ich lobe, dass ...



- Ich habe die Idee, dass ...
- Ich muss mitteilen, dass ...
- Ich habe die Information, dass ...



- Ich finde nicht gut, dass ...
- Mich stört es, dass ...

.....

.....



Was möchtest du im Kindercomité besprechen?



- Ich finde gut, dass ...
- Ich lobe, dass ...



- Ich habe die Idee, dass ...
- Ich muss mitteilen, dass ...
- Ich habe die Information, dass ...



- Ich finde nicht gut, dass ...
- Mich stört es, dass ...

.....

.....

Was möchtest du im Kindercomité besprechen?



- Ich finde gut, dass ...
- Ich lobe, dass ...



- Ich habe die Idee, dass ...
- Ich muss mitteilen, dass ...
- Ich habe die Information, dass ...



- Ich finde nicht gut, dass ...
- Mich stört es, dass ...

.....

.....

Was möchtest du im Kindercomité besprechen?



- Ich finde gut, dass ...
- Ich lobe, dass ...



- Ich habe die Idee, dass ...
- Ich muss mitteilen, dass ...
- Ich habe die Information, dass ...



- Ich finde nicht gut, dass ...
- Mich stört es, dass ...

.....

.....



Die Abstimmkarten

Wie ist deine Meinung?
Entscheide dich und stimme geheim ab!

Abstimmkarte

 1.	 2.	 3.
 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>



Abstimmkarte

 1.	 2.	 3.
 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>



Abstimmkarte

 1.	 2.	 3.
 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>



Abstimmkarte

 1.	 2.	 3.
 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>





Die Gefühlskarten

gut gelaunt, entspannt



aufmerksam, interessiert



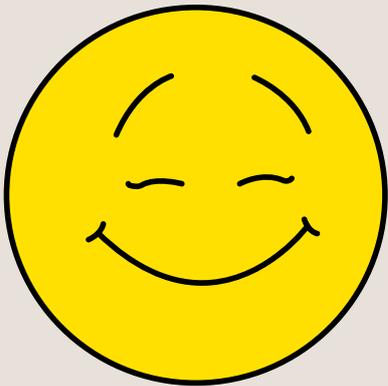
erwartungsvoll



glücklich



zufrieden



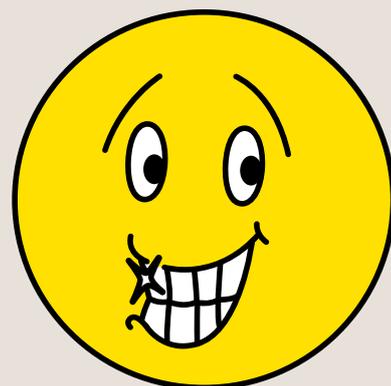
heiter



belustigt, albern



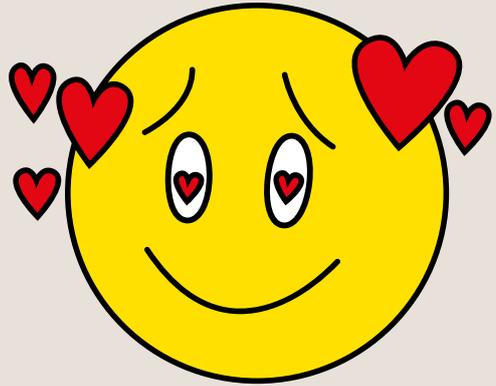
stolz



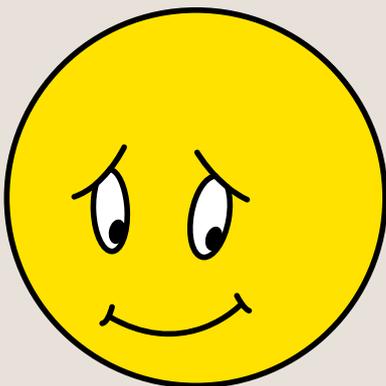
aufgeregt



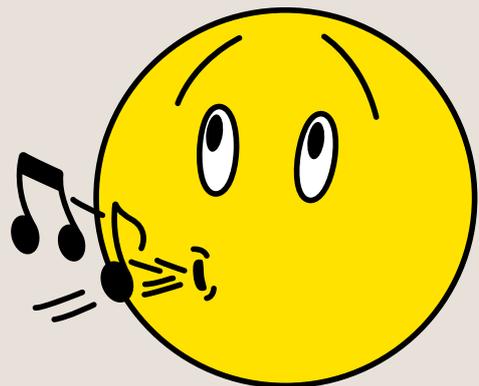
verliebt



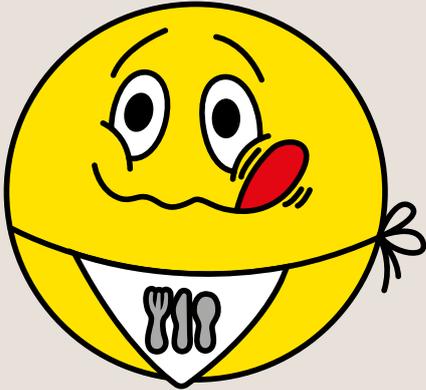
schüchtern



unschuldig



hungrig



verwirrt, durcheinander



erleichtert



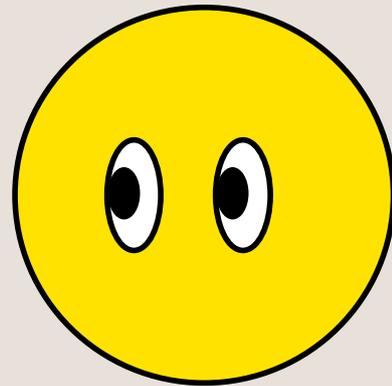
konzentriert



nachdenklich



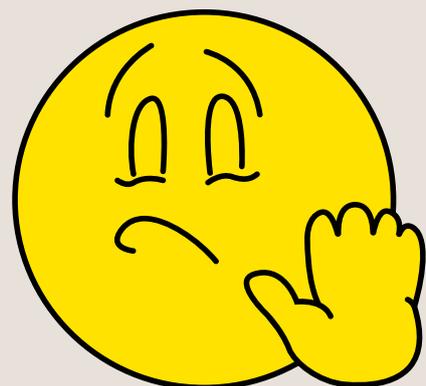
abwartend, skeptisch



gelangweilt



ablehnend



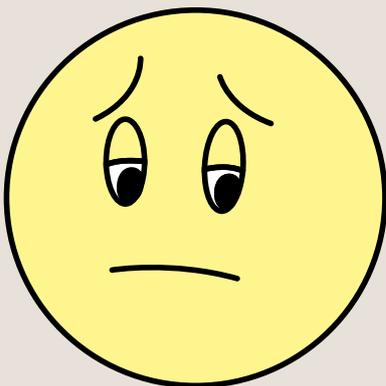
müde



krank



enttäuscht



verletzt, einsam



hilflos, ratlos



nervös



überrascht



traurig



bedauernd



ängstlich



erschreckt



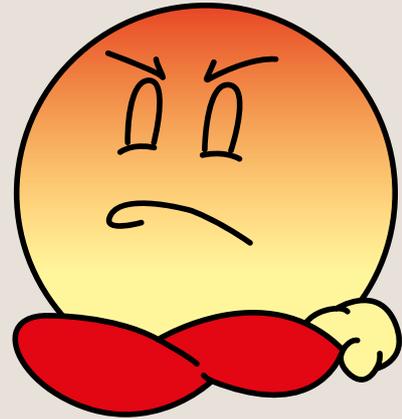
angeekelt



neidisch, eifersüchtig



beleidigt



sauer, gereizt



wütend





Die Rollenkarten

Diese Karten können an die jeweiligen Kinder verteilt werden und ihnen dabei helfen, sich in ihren Rollen zurechtzufinden. Die Karten können vor dem Rat als Erinnerung oder im Kindercomité als Notiz eingesetzt werden.

Bei eingespielten Kindercomités müssen diese Karten nicht mehr zum Einsatz kommen.



Regelwächter*in



Vorsitzende*r



Sekretär*in



Gruppenmitglied



Experte*in



Zeitwächter*in



Sekretär*in

Vorbereitung

- Notwendige Papiere holen und Anwesenheiten notieren.

In der Sitzung

- Notizen/Protokoll der letzten Sitzung vorlesen.
- Stichworte notieren.
- Um eine Pause bitten, wenn das Notieren mehr Zeit benötigt.
- Wahlergebnisse notieren.
- Gemeinsame Ideen oder Lösungen notieren.

Nach der Sitzung

- Notizen/Protokoll vorlesen

Four horizontal dotted lines for writing notes.



Sekretär*in



Zeitwächter*in

Vorbereitung

- Zeit ausrechnen, die das Comité für die Sitzung hat.
- Verbleibende Zeit dem Comité mitteilen.

In der Sitzung

- Zeit im Blick halten.
- Aufpassen, dass nicht zu viel Zeit für ein Thema verbraucht wird.
- Dem Comité Bescheid geben, wenn die letzten 5 Minuten angefangen haben.

Four horizontal dotted lines for writing notes.



Zeitwächter*in





Regelwächter*in

Vorbereitung

- An die Regeln erinnern.

In der Sitzung

- Aufpassen, dass sich alle an die Regeln halten.

Wenn sich jemand nicht an die Regeln hält

- Dem Kind ein Zeichen geben, wenn es eine Regel gebrochen hat.
- Sitzung unterbrechen und dem Kind erklären, welche Regel es gebrochen hat.

Nach der Sitzung

- Ein oder mehrere Kinder aus dem Rat ausschließen.
- Begleiter*innen um Hilfe bitten.
- Das Problem in der nächsten Sitzung thematisieren.

.....

.....

.....

.....





Regelwächter*in



Gruppenmitglieder

Vorbereitung

- Über Themen und Ideen nachdenken.

In der Sitzung

- Meine Idee erklären.
- An die Regeln halten.
- Meine eigene Meinung bilden.
- Bei Abstimmungen mitmachen.

Nach der Sitzung

- Sich an Ideen und Projekten beteiligen.

.....

.....

.....

.....





Gruppenmitglied





Vorsitzende*r

Vorbereitung

- Kinder begrüßen und Sitzung eröffnen.

In der Sitzung

Diskussion leiten:

- Reihenfolge der Meldungen im Blick haben.
- Fragen, ob alle alles verstehen.
- Bei Abstimmungen Ergebnisse mitteilen und erklären.
- Aufgaben gemeinsam mit den Kindern zuteilen.

Nach der Sitzung

- Sich bei den Kindern bedanken und Sitzung beenden.

.....

.....

.....

.....



Vorsitzende*r

Experte*in

Vorbereitung

- Sich für ein interessantes Thema entscheiden.
- Sich mithilfe dieser Fragen vorbereiten:
Was? Wer? Wo? Wann? Warum?
- Bild aussuchen, um das Thema gut erklären zu können.

In der Sitzung

- Thema vorstellen und erklären

Abschluss

- Zusammenfassung für Protokoll/Notizen erstellen

.....

.....

.....

.....



Experte*in



Der Ablauf einer Kindercomitésitzung

1. Vorbereitung und Begrüßung

- Die Kinder bereiten den Raum vor.
- Der/die Vorsitzende holt die Karten/Themenliste.
- Der/die Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Kindercomités.

2. Das Protokoll des letzten Rats

- Der/die Sekretär*in liest das Protokoll der letzten Sitzung vor.
- Aufgaben, die nicht gemacht wurden, werden wieder auf die Liste gesetzt.

3. Ablauf festlegen

- Gibt es zu viele Anliegenkarten, muss entschieden werden, welche dieses Mal auf die Liste kommen.

4. Anliegen besprechen

- Das Kind, das die Karte geschrieben hat, erklärt sein Anliegen.
- Das Comité diskutiert darüber und sucht nach Ideen.
- Das Kindercomité stimmt über die Ideen ab.
Die Idee mit den meisten Stimmen wird aufgeschrieben.
- Das Kindercomité legt Aufgaben fest.
- Das Kindercomité verteilt die Aufgaben an ein oder mehrere Kinder.

5. Abschluss

- Wenn alle mit dem Protokoll einverstanden sind, ist die Sitzung beendet.
- Die/der Vorsitzende bedankt sich und beendet die Sitzung.



Das Protokoll oder der Bericht

Was wurde besprochen und entschieden?

Drucke die Vorlage aus und fülle die Felder aus. Wenn du noch nicht so schnell schreiben kannst, kannst du dir gerne Notizen malen und das Protokoll später fertigstellen.

Protokoll des Kindercomités

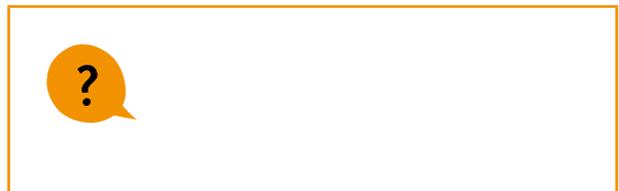
Datum:

Rollenverteilung:



Kinder, die heute nicht am Kindercomité teilnehmen:

Themen:



Feedbackrunde:



Das nächste Kindercomité findet statt am:



Die 7 Fragen, um nichts zu vergessen

Ihr plant ein großes Projekt oder habt eine größere Idee? Beantwortet dazu diese Fragen, damit ihr nichts Wichtiges vergesst.

FRAGEN	ANTWORTEN
1. Was?	
2. Wer?	
3. Wann?	
4. Wie?	
5. Wie viel(e)?	 (Zeit, Geld, Teilnehmer*innen, ...)
6. Wo?	
7. Warum?	



Von der Idee zum Ziel

Die Tabelle hilft dir, deine Idee klarer zu formulieren. So kannst du sie besser erklären. Dadurch verstehen die anderen Kinder deine Idee leichter und schneller.

Fülle die Tabelle so aus, dass du deine Idee anderen klar erklären kannst.

<p>BESCHREIBEN</p> 	<p>Beschreibe die Idee, die du besprechen möchtest, so genau wie möglich. Was ist deine Idee? Wie bist du auf die Idee gekommen?</p> 
<p>ERKLÄREN</p> 	<p>Warum möchtest du über deine Idee sprechen?</p> 
<p>ZIEL</p> 	<p>Was möchtest du verändern, lösen oder erreichen?</p> 
<p>SCHRITTE</p> 	<p>Was ist der erste Schritt, um die Idee zu verwirklichen? Welche nächsten Schritte müssen anschließend bedacht werden?</p> 



Der Dokumentationsbogen für Arbeitsgruppen des Kindercomités

Wenn das Kindercomité sich in Arbeitsgruppen trifft, kann dieser Dokumentationsbogen hilfreich sein. Ihr könnt jederzeit einen Überblick über eure Arbeit haben und könnt wichtige Schritte und Resultate festhalten.

Vorhaben



.....

.....

.....

.....

.....

Worüber wurde in der Arbeitsgruppe gesprochen?

Bitte kurz, einfach, klar und knackig formulieren und deutlich schreiben, damit alle profitieren.



.....

.....

.....

.....

.....

Teilgenommen haben:



.....

.....

.....

.....



Dokumentation zu ersten Planungsschritten

Wenn das Kindercomité sich in Arbeitsgruppen trifft, kann dieser Dokumentationsbogen hilfreich sein. Ihr könnt jederzeit einen Überblick über eure Arbeit haben und könnt wichtige Schritte und Resultate festhalten.

Vorhaben



.....

.....

Alle, die mitmachen



.....

.....

Unsere nächsten Schritte



.....



.....



.....



.....

Nächste(r) Termin(e) / Wann & wo?



.....

.....

Ansprechpartner*in



.....



Die Mini-Zukunftswerkstatt „Unsere Traum-Maison-Relais“

Um kreative Lösungen zu entwickeln, ist es wichtig, sich nicht vorschnell mit Einwänden zu beschäftigen, sondern zunächst frei von allen realen Zwängen, der Fantasie freien Lauf zu lassen. Wie sähe deine Traum-Maison-Relais aus, wenn alles möglich wäre? Was wünschst du dir? Wie könnte man den Wunsch in der Realität umsetzen?

Diese Übung hilft dir und dem Kindercomité, Ideen für deine Maison Relais zu entwickeln.

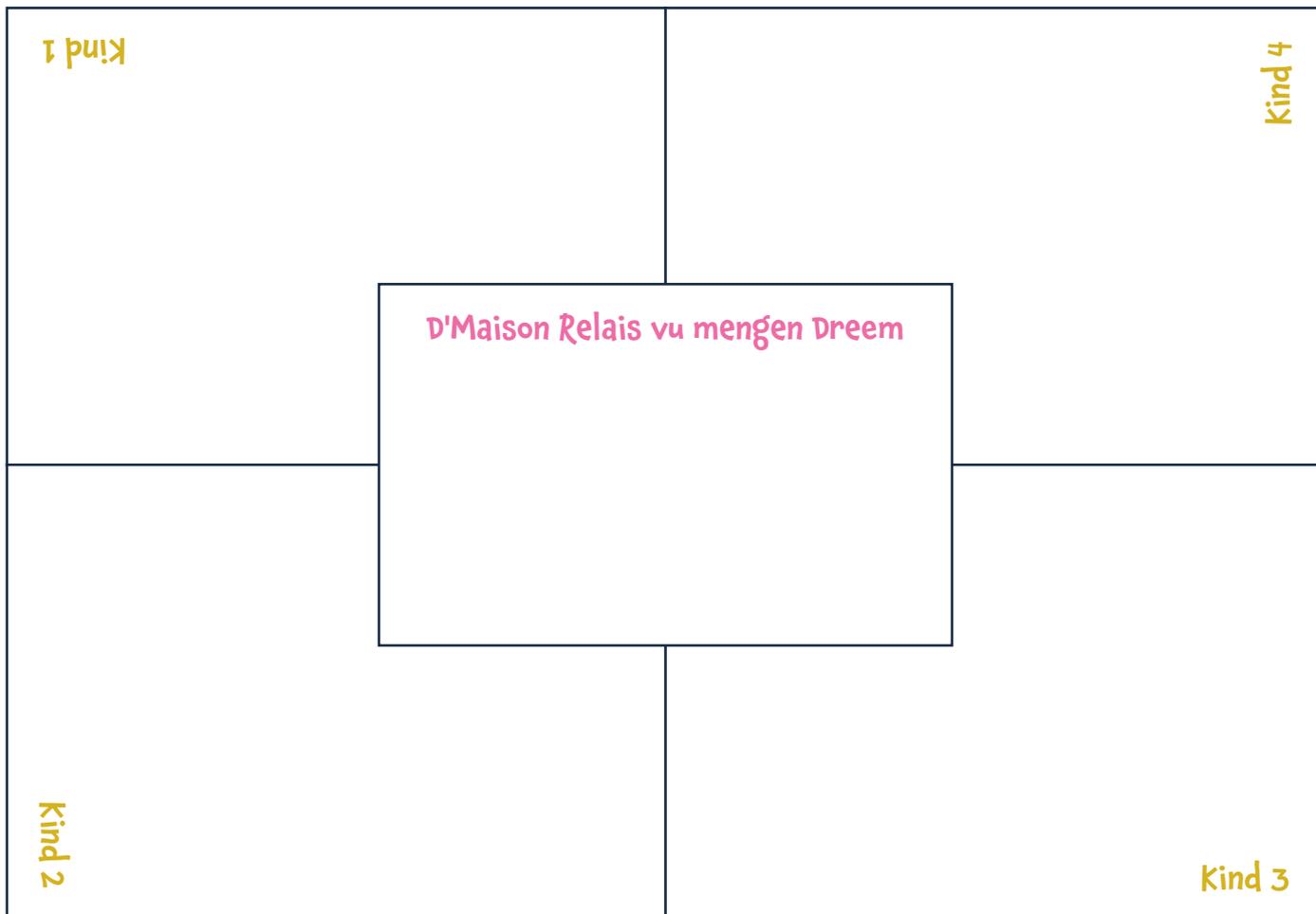
1. „D’Maison Relais vu mengen Dreem“

Setzt euch zu viert um das Placemat, so dass jede*r seine Ideen aufschreiben kann. Kümmert euch nicht um Probleme und Unmöglichkeiten, sondern schreibt jede noch so verrückte Idee auf. Tragt die Gemeinsamkeiten eurer Ideen in das mittlere Feld ein.

2. Traumidee in die Realität umsetzen

Wie könnt ihr eure Traumideen in die Realität umsetzen? Klar: Ihr müsst einiges an euren Ideen verändern, aber vielleicht schafft ihr es, einen Kern der Ideen zu verwirklichen. Stellt euch also die folgende Frage:

Was müssen wir verändern, um die Idee zu verwirklichen?





Rituale zur Steigerung der Konzentration

Rituale können im Alltag einer Maison Relais eine bedeutsame Rolle spielen und helfen, die Stimmung der Gruppe im Vorfeld des Kindercomités zu beruhigen und dadurch die Konzentration für die Sitzung zu steigern. Diese Rituale müssen nicht zwingend vor einer Sitzung durchgeführt werden, sondern können auch durch andere ersetzt oder ganz weggelassen werden. Wichtig ist vor allem, dass sich die Gruppe mit den eingesetzten Ritualen identifizieren kann und sie die Rituale versteht.

Übung I

Die ruhige Minute

Mit diesem Ritual wird versucht, die für das Kindercomité nötige Konzentration und Ruhe aufzubauen, indem es eine, zwei oder drei Minuten ganz still ist. Dass dies vor allem zu Beginn den Kindern nicht leichtfällt, ist durchaus normal, jedoch wird es durch Einüben und Wiederholung einfacher. Die Kinder sollten eine entspannte Sitzposition einnehmen. Die Übung fängt mit einem akustischen Signal an und hört mit dem gleichen Signal auch wieder auf.

Durchführung

Die Gruppe wird aufgefordert, eine bequeme Sitzposition einzunehmen. Hier soll darauf geachtet werden, dass das Kind sich wohlfühlt und sich dadurch entspannen kann. Ab dem Erklingen des Signals soll jeder ganz still bleiben und zwar so lange, bis die Übung durch das Ertönen des Signals beendet ist. Anschließend kann man die Gruppe fragen, welche Geräusche sie wahrgenommen hat.

Übung II

Luft anhalten

Diese Konzentrationsübung ist aus dem Apnoetauchen entlehnt. Einerseits ist die Übung selbst eine Konzentrationsübung, andererseits ist die Vorbereitung der Übung bereits entspannend. Zudem kann man sie durch eine kleine Herausforderung für die Kinder spannender gestalten.

Durchführung

Den Kindern wird eine Zeitspanne vorgegeben, während der sie die Luft anhalten sollen. Diese kann sich von zehn Sekunden bis zu einer Minute erstrecken. Wenn die Kinder sich miteinander messen sollen, bleiben ihre Augen während der Übung geöffnet und sie setzen sich, wenn sie die Luft nicht mehr anhalten können, wieder hin. Sollen sie sich nicht miteinander messen, bleiben sie während der Übung sitzen und schließen die Augen.

Als Vorbereitung setzt man eine entspannende Atemübung ein: Während einer Minute atmen die Kinder tief ein und aus, sodass eine Atmung bis zu fünf Sekunden dauern kann. Fünf Sekunden bevor die Übung startet, atmen die Kinder tief ein. Diese Sekunden zählt die Begleitperson laut herunter, damit die Kinder die Gelegenheit erhalten, sich optimal auf die Übung vorzubereiten. Anschließend versuchen die Kinder über den festgelegten Zeitraum die Luft anzuhalten. Um lange Luft anhalten zu können, muss die Vorbereitung ernsthaft durchgeführt werden. Während der Übung soll die Gruppe sich auf etwas Anderes konzentrieren, um sich abzulenken. Durch die Übung wird es im Kindercomité still, sodass die Gruppe Konzentration für die Sitzung aufbauen kann.

Zeit schätzen

Diese Übung fördert zugleich Ruhe und Konzentration, zudem lernen die Kinder, Zeiträume besser einzuschätzen.

Durchführung

Die Kinder setzen sich auf ihren Stuhl und bekommen eine Zeitvorgabe mitgeteilt, die es zu schätzen gilt, z. B. 30 Sekunden. Die Begleitperson gibt ein Startzeichen und ab diesem Moment schließen die Kinder die Augen. Sie öffnen die Augen und stehen ruhig auf, wenn sie glauben, dass die Zeit abgelaufen sei. Wenn der/die Letzte aufgestanden ist, gibt die Begleitperson bekannt, wer die Zeit am besten eingeschätzt hat.



Die Giraffensprache

Die Giraffe

... ist ein freundliches und friedliches Wesen, das mit den anderen Tieren zusammenlebt.

... nimmt den anderen Tieren nichts weg. Sie ist sehr groß und frisst nur die Blätter, die die anderen Tiere nicht erreichen.

... sieht Sachen, die die anderen Tiere nicht sehen können. Sie hat einen langen Hals und kann von oben auf die Welt blicken.

... hat ein großes Herz, damit ihr Blut durch den ganzen Körper gepumpt werden kann.



(vgl. Friedrichs, Birte 2009, Seite 76)



Die Wolfssprache

... ist ein Raubtier.
Weil der Wolf aggressiv
ist und schnell angreift,
fürchten sich viele
Tiere vor dem Wolf.

... würde nie eigene
Fehler zugeben,
sondern sucht stets
die Schuld bei den
anderen.

... nutzt eine
verletzende Sprache:
Er kritisiert, manipuliert,
verallgemeinert und
urteilt vorschnell.
Er kümmert sich
nicht um die
Bedürfnisse und
Meinung der Anderen.

Der Wolf





Giraffensprache erkennen

Anhand dieses Fragebogens kannst du herausfinden, ob du die Elemente der Giraffensprache kennst. Welche Aussagen heizen eher einen Konflikt an (Wolfssprache) und welche beruhigen die Situation (Giraffensprache)? Mache ein zusätzliches Kreuz bei den Aussagen, die du selbst in deinem Alltag anwendest (nutze ich).

Persönliche Auswertung:



.....



.....

Frage / Aussage			Nutze ich
1. Wenn ich einen Streit mit einer anderen Person habe, probiere ich immer in einem ruhigen Ton zu sprechen.		x	
2. Im Streitfall benutze ich Worte wie „immer“ und „nie“ z. B. „Nie hörst du mir zu!“			
3. Wenn ich jemanden von meiner Meinung überzeugen möchte, werde ich auch mal laut.			
4. Wenn mich etwas nicht interessiert, dann höre ich nicht richtig zu.			
5. Wenn ich einen Konflikt habe, kann ich mir eigene Fehler eingestehen.			
6. Wenn ich richtig sauer bin, beschimpfe und beleidige ich die Person.			
7. Andere Meinungen interessieren mich nicht.			
8. Wenn mir jemand etwas erklären oder erzählen möchte, schenke ich der Person meine volle Aufmerksamkeit, um sie zu verstehen.			

Frage / Aussage			Nutze ich	
9.	Ich ignoriere Probleme, um Konflikte zu vermeiden.			
10.	Meiner Meinung nach können Konflikte auch Situationen verbessern.			
11.	Abstimmungen sind nicht nötig, denn meine Meinung ist die wichtigste.			
12.	Wenn ich einer Person mitteilen möchte, was mir nicht passt, versuche ich immer meine Gefühle zu benennen, damit sie mich richtig verstehen kann.			
13.	Auch wenn eine Person mich im Konfliktfall provoziert, versuche ich mich zurückzuhalten und in einem sachlichen Ton zu diskutieren.			
14.	Wenn ich manchmal über eine Person hinter ihrem Rücken spreche, dann ist das vollkommen in Ordnung.			
15.	Wenn viele Personen ihre Meinung äußern dürfen, erhält man unterschiedliche Sichtweisen auf oder Lösungsansätze für ein Problem.			
16.	Wenn es mir reicht, gehe ich im Streitfall einfach wortlos weg und reagiere z. B. auch nicht mehr auf eine Nachricht.			
17.	Auch wenn eine Person eine andere Meinung hat, versuche ich ihr meine Perspektive zu erklären.			
18.	Bei einem Streit versuche ich mich auch in die Position der anderen Person hineinzusetzen, um sie zu verstehen.			



Die Eigenschaften der Vertreter*innen

Wahlen zum Kindercomité

Wie sollen Mitglieder des Kindercomités sein? Wie sollen sie nicht sein? Was sollen sie tun oder nicht tun?



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Das Wahlplakat



Wahlen zum Kindercomité

Im Januar finden die Wahlen zum Kindercomité der Maison Relais statt.
Hier stellen sich eure Kandidat*innen vor.

Mein Name:

.....

Meine Gruppe:

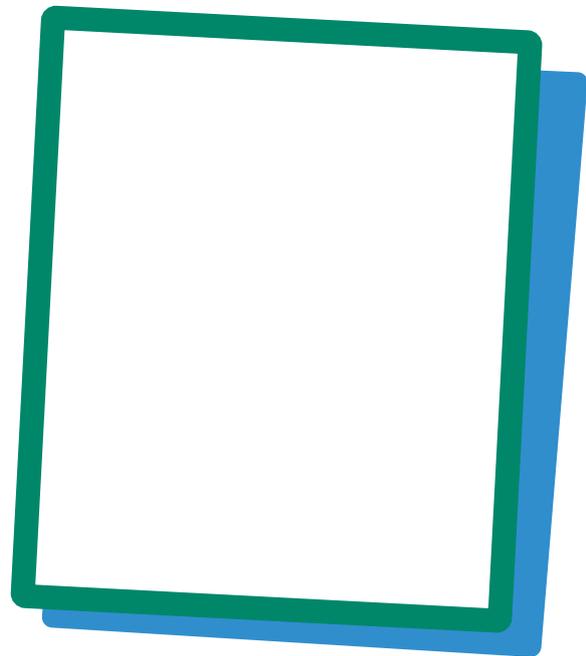
.....

Meine Hobbies:

.....

Das macht mich glücklich:

.....

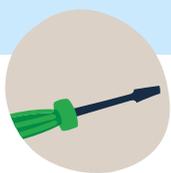


Diese Ideen habe ich für das Kindercomité

.....
.....
.....
.....

Weitere Infos bekommt ihr

.....
.....



Erklärung Kindercomité und Ablauf der Wahlen

Das Kindercomité setzt sich aus 13 Mitgliedern zusammen. Während des Jahres treffen sich diese Kinder regelmäßig in der Mittagspause im Konferenzraum des Erdgeschosses.

Sie bringen ihre Ideen und die Ideen der Kinder ihrer Gruppen zu den Sitzungen mit und nach jeder Sitzung erhalten die verschiedenen Gruppen und die entsprechenden Erzieher*innen einen Bericht über diese Sitzung. Dieser kann schriftlich, mündlich oder auch als Audioaufnahme weitergegeben werden. Wenn es zeitlich möglich ist, sollen die Kinder den Bericht vor der nächsten Sitzung in ihren Gruppen vorstellen und erklären und entsprechendes Feedback ihrer Gruppe zur nächsten Sitzung mitbringen. Die Ordner mit Material, Berichten und benötigtem Material für die Mitglieder des Comité befinden sich in einem festgelegten Raum.

Folgende Personen sind von Seiten der Erzieher*innen für das Comité verantwortlich

Vorname	Name	Gruppe	Cycle 3.2

Beispiel einer Wahlprozedur

Cycle 3.2

- Gewählt werden 7 Kinder aus dem Cycle 3.2
- Jede Gruppe soll vertreten sein
- Da der Cycle 3.2 die jüngere Gruppe im Comité darstellt, erhält er eine*n zusätzliche*n Vertreter*in (im Vergleich mit dem Cycle 4)

Die Wahlen:

- Die Wahlen sind geheim.
- Die Wahlzettel werden gefaltet in die Urne gelegt.
- Jedes Kind darf 7 Stimmen vergeben. Ein Kind hat das Recht, sich selbst zu wählen
- Die Kinder können pro Kandidat 2 Stimmen vergeben, ohne aber insgesamt 7 Stimmen zu überschreiten
- Der Wahlzettel ist **gültig**:
 - wenn 1 bis 7 Stimmen vergeben und erkennbar in den Kästchen markiert wurden
 - wenn der Wahlzettel „weiß“ abgegeben wurde
(Die Kinder müssen nicht wählen und können den Wahlzettel ohne Markierung abgeben)
- Der Wahlzettel ist **ungültig**:
 - wenn mehr als 7 Stimmen verteilt wurden
 - wenn die Stimmen unerkennbar verteilt wurden, sodass die Stimmen den Kandidaten nicht ohne Zweifel zugeordnet werden können
 - wenn etwas auf den Wahlzettel gemalt oder geschrieben wurde
- Wenn ein Kind sich während der Wahl irrt, kann es einen neuen Wahlzettel bekommen. Der alte Wahlzettel soll umgehend zerstört werden.

- Cycle 4**
- Gewählt werden 6 Kinder aus dem Cycle 4
 - Jede Gruppe soll vertreten sein

- Die Wahlen:**
- Jedes Kind darf 6 Stimmen vergeben. Ein Kind hat das Recht, sich selbst zu wählen
 - Die Kinder können pro Kandidat 2 Stimmen vergeben, ohne aber insgesamt 6 Stimmen zu überschreiten
 - Der Wahlzettel ist **gültig**:
 - wenn 1 bis 6 Stimmen vergeben und erkennbar in den Kästchen markiert wurden
 - wenn der Wahlzettel „weiß“ abgegeben wurde.
(Die Kinder müssen nicht wählen und können den Wahlzettel ohne Markierung abgeben)
 - Der Wahlzettel ist **ungültig**:
 - wenn mehr als 6 Stimmen verteilt wurden
 - wenn die Stimmen unerkennbar verteilt wurden, sodass die Stimmen den Kandidaten nicht ohne Zweifel zugeordnet werden können
 - wenn etwas auf den Wahlzettel gemalt oder geschrieben wurde
 - Wenn ein Kind sich während der Wahl irrt, kann es einen neuen Wahlzettel bekommen. Der alte Wahlzettel soll umgehend zerstört werden.

Die Organisation der Wahlen

- **Wann?** Am 19. Januar 2022
- **Wo?** Im Wahlbüro: Im Konferenzraum im Erdgeschoss werden 4 Tische mit Sichtschutz vorbereitet. Die Wahlzettel werden nach dem Wählen in eine Urne geworfen, die sich ebenfalls im Raum befindet.
- **Die Auszählung** Nachdem eine Gruppe ihre Stimmen abgegeben hat, bleiben zwei Kinder der Gruppe zum Mithelfen noch kurz im Raum. Diese Kinder dürfen keine Kandidaten sein.
- **Der Zeitplan:**

Datum	Gruppe
11:55 – 12:05	
12:10 – 12:20	
12:25 – 12:35	
12:40 – 12:50	
PAUSE	
13:00 – 13:10	
13:15 – 13:25	
13:30 – 13:40	
PAUSE	
16:30 – 16:40	
16:45 – 16:50	
16:55 – 17:05	

Die Auszählung

- **Wann?** Am 21. Januar 2022
- **Wo?** Im Wahlbüro
- **Wie?** Aus jeder Gruppe werden pro Schicht 2 Kinder gebraucht, die bei der Auszählung helfen. Kandidaten dürfen nicht bei der Auszählung helfen.

	Cycle 3.2	Cycle 3.2	Cycle 4	Cycle 4
12:30 – 13:00				
13:05 – 13:35				
PAUSE				
16:20 – 17:10				

Die Ergebnisverkündung

- Die Ergebnisse der Wahl werden nicht im Plenum bekanntgegeben, sondern in den einzelnen Gruppen verkündet.
- Die gewählten Kinder erhalten einen Brief, in dem alle nötigen Informationen für die erste Sitzung erklärt werden. Diese sind:
 - Datum
 - Uhrzeit
 - Ort
 - Dinge, die die Kinder mitbringen sollen
 - Ein Informationsschreiben für die Eltern der Gewählten



Beispiel: Informationsplakat für Kinder zu den Wahlen

<p>Wahlpflicht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Kinder, die am 20. Januar 2022 in der Maison Relais sind, können wählen • Kinder, die fehlen, können bis zum 3. Februar wählen 						
<p>Im Wahlbüro</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kinder dürfen ihre Vorbereitung mitbringen • Jedes Kind bekommt einen Wahlzettel • Jedes Kind geht alleine zu einem Tisch, füllt dort den Zettel aus und wirft ihn dann gefaltet in die Urne <div data-bbox="724 712 1007 987" style="text-align: center;"> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Kind sich während der Wahl irrt, kann es einen neuen Wahlzettel bekommen. Der alte Zettel wird sofort zerstört 						
<p>Richtig wählen</p>	<p>Jedes Kind kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maximal 7 Stimmen (oder weniger) vergeben • Maximal 2 Stimmen pro Kandidat vergeben 						
<p>Wahlzettel</p>	<p>Sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn 1-7 Stimmen vergeben sind • Wenn im Kästchen vor dem Namen mit X oder + richtig angekreuzt wurde • Jedes Kind darf einem Kandidaten auch 2 Stimmen geben <table border="1" data-bbox="667 1581 1214 1677" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td style="text-align: center;">✕</td> <td></td> <td>Max</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">+</td> <td style="text-align: center;">+</td> <td>Mia</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Kind keinen Kandidaten wählen will, wirft es den Zettel ohne Kreuz in die Urne. Das heißt „weiß“ abgeben. <p>Sind ungültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Kind mehr als 7 Stimmen verteilt • Wenn das X oder + nicht gut zu erkennen ist • Wenn etwas auf den Wahlzettel gemalt oder geschrieben wurde 	✕		Max	+	+	Mia
✕		Max					
+	+	Mia					



Der Dankesbrief für Nichtgewählte

Kindercomitéwahlen Jahrgang



Danksagung

....., den

Deine Kandidatur für ein Mandat im Kindercomité

Liebe*r,

Hiermit bedankt sich die Leitung der Maison Relais und damit die gesamte Maison Relais für Deine Teilnahme an den Kindercomitéwahlen. Deine Bereitschaft, Dich für Deine Maison Relais zu engagieren, ist sehr wertvoll.

Leider hat es dieses Mal nicht gereicht, um direkt in das Kindercomité gewählt zu werden. Dennoch kann es sein, dass Du im Laufe der Zeit kontaktiert wirst, wenn ein Platz im Kindercomité frei wird.

Du hast auch das Recht darauf zu erfahren, auf welcher Position du Dich auf der Warteliste befindest. Informieren kannst du Dich von Montag bis Freitag von bis Uhr im Büro

Mit freundlichen Grüßen,

.....

(Leitung der Maison Relais)



Ideenliste

Liebe Mitglieder des Kindercomités,

Wir würden euch bitten, in der Gruppe eure Ideen für das Kindercomité zu sammeln und sie zur ersten Sitzung mitzubringen.

Vielen Dank!

Name des Mitglieds	Gruppe und Erzieher*in
<input type="checkbox"/>	

Das Kannerbureau Wooltz (heute Teil des Teams des Kannermusée Plomm) hat, in Zusammenarbeit mit dem ZpB, ein Video mit Kindern für Kinder zur Einführung eines Kindercomités produziert.

plomm
KANNERMUSÉE

